

Detmold, Lange Straße 40

Begründung

1902 vom Kaufmann Wilh. Sonntag nach Entwurf von Prof. Geb aus Hannover errichtet. Im Inneren mehrfach umgebaut, dabei den großzügigen Treppenaufgang und das Galerieschoß aufgegeben. Die Fassade durch Kragdach (1956 und 1979) im Gestaltwert beeinträchtigt.

Der Bau ist bedeutend für die Entwicklung Detmolds um 1900, die sich in derartigen Großbauten von repräsentativerem Anspruch manifestierte (vgl. auch die historistischen Großbauten am südlichen Beginn der Langen Straße!). Mit seiner Giebelfront und der Zwerchhausreihe an der platzseitigen Traufe greift er das Thema hansischer Kaufhausbauten auf und setzt auf der Ecke von Marktplatz und Langer Straße einen für beide städtebaulich-gestalterisch bedeutenden Akzent. Der Reichtum der Einzelformen ist kennzeichnend für die historistische Architektur um 1900, die sich einerseits eklektizistisch des Formenrepertoires vergangener Bauepochen bedient, sie andererseits aber durchaus eigenwillig und schöpferisch umsetzt und in einem neuartigen Konzept verschmilzt, wobei stellenweise bereits Gestaltungsformen des Jugendstils anklingen.

An der Erhaltung und Nutzung besteht gem. § 2.1 DSchG aus wissenschaftlichen, künstlerischen und städtebaulichen Gründen ein öffentliches Interesse.